Korbach

Emil Mosheim¹

geb. 4.7.1853 in Korbach

gest. 3.6.1928 in Seguin/Texas

Eltern:

Handelsmann Samuel Mosheim (1804-63) und Sara, geb. Meyerhoff (1833-1917) aus Medebach

Halbgeschwister aus der 1. Ehe des Vaters:

Clara (1842-1913)

Röschen (1846-59)

Geschwister:

Max (1852-1873)

Johanna (1855-1942)

Bertha (1857-1905)

Jacob (1859-1938)

Fanny (1861-1921)

Ehefrau:

Leonora Lowther (?-1916)

Eheschließung: 28.11.1883 in Seguin, Texas

Kinder²:

10 Kinder, darunter:

William, wohnte 1916 in McKinney und 1928 in Laredo

Joe D., wohnte 1928 in Chickamauga, Georgia

Thomas E., 1928 im Priesterseminar

Emilius, Tochter, war 1916 Schwester in San Antonio und 1928 mit Hugh Davis in Bishop verheiratet

Mary Louise, war 1928 mit E.C. Randolph in Chicago verheiratet

Elsie, 1928 in Seguin

Emily, 1928 in Seguin

Zwei Töchter starben in frühester Kindheit, der Sohn Lorenzo als junger Mann.

Beruf:

Rechtsanwalt

Wohnung:

Elternhaus: Korbach, Ascher 8

1881

Emil Mosheim emigrierte in die USA und ließ sich in der texanischen Stadt Seguin nieder. Er studierte Jura und wurde Teilhaber der Kanzlei Burges, Dibrell und Mosheim.

1883

Am 28. November heiratete er Leonora Lowther in der St.-James-Kirche in Seguin; die Ansprache hielt Pfarrer Morandi.

1916

Am 6. Dezember starb Ehefrau Leonora.

1928

¹ Wilke, S. 197ff.

² Die Angaben zu den Kindern sind dem bei Wilke, S. 198f. abgedruckten Nachrufen auf Emil und Leonora Mosheim entnommen. Danach müsste das Ehepaar eigentlich elf Kinder gehabt haben.

Korbach

Emil Mosheim starb am 3. Juni 1928 in Seguin Texas. Die „Seguin Enterprise“ druckte einen Nachruf. Die Trauerfeier fand in der katholischen Kirche St. James, die Beerdigung auf dem dazugehörigen Friedhof statt.